



Medienkonzept

Vorwort

1. Die fortschreitende Digitalisierung der Lebenswelt ist ein zentrales Bildungsthema von Schule und Unterricht. Das Erasmus-Gymnasium Amberg legt im Nachgang zum Masterplan BAYERN DIGITAL II sein Medienkonzept vor; damit systematisiert die Schule die eigene schulische Medienarbeit.
2. Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses ist das Medienkonzept integraler Teil des aktuellen Schulentwicklungsprogramms gemäß Art. 2 Abs. 4 Satz 4 BayEUG.

Ziele der digitalen Bildung am Erasmus-Gymnasium Amberg

3. Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen der schulischen Medienbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln. Sie untersuchen und bewerten Vorzüge und Gefahren von Medien und nutzen diese bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke; insbesondere wägen sie kriteriengeleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken ab.
4. Die Schülerinnen und Schüler gehen mit digitalen Medien sinnvoll und kompetent um: Sie nutzen qualitätsvolle Angebote zur Informationsbeschaffung und wenden effektive Recherchetechniken an, um mit neuen Präsentationsformen eigene Arbeitsergebnisse medial aufzubereiten.

Umsetzung der Ziele der digitalen Bildung

5. Die Ziele sollen mit folgendem – digitalen – Mediacurriculum durch die grundständige Vermittlung von Basiskompetenzen sowie von weiteren Kompetenzen innerhalb von vier Kompetenzbereichen umgesetzt werden:

Basiskompetenzen	Kompetenzbereiche digitaler Bildungsziele			
	I	II	III	IV
<ul style="list-style-type: none"> • Hardware, Software und bzw. oder Netzwerkkomponenten sach- und zielorientiert handhaben • Probleme mit Hilfe von Algorithmen lösen 	Informationen recherchieren und auswählen	Mit digitalen Medien kommunizieren und kooperieren	Digitale Medien produzieren und präsentieren	Digitale Medien analysieren und bewerten

6. Die konkrete Ausgestaltung einzelner Unterrichtsmodule nach Fach, Jahrgangsstufe, Lerngegenstand erfolgt – aufwachsend mit Jgst. 5 des neuen G9 – mit der didaktisch-methodisch artikulierten Zusammenstellung von Kompetenzerwartungen und Inhalten gemäß LehrplanPLUS unter Angabe des benötigten Zeitumfangs; die Durchführung der Module ist zu evaluieren.
7. Die 1:1 Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit iPads in sogenannten iPad-Klassen stellt die effektivste Möglichkeit dar, die Ziele digitaler Bildung zu erreichen und wird somit angestrebt. Als Überbrückung ist ein verstärkter Einsatz mehrere iPad-Koffer bzw. des PC-Raums vorgesehen.
8. Für die Umsetzung der Ziele digitaler Bildung ist die Etablierung einer Online-Austausch- und Kommunikationsplattform im Regelunterricht nötig. Microsoft-Teams als umfassende Lösung ist hierbei die erste Wahl. Mebis soll zusätzlich, insbesondere bei selbstgesteuertem Lernen, eine Rolle spielen.



Ziele bei der Einrichtung von iPad-Klassen

9. Das iPad soll gewinnbringend als Arbeitsgerät eingesetzt und die Nutzung mit einer einheitlichen Softwarelösung in geregelte Bahnen gelenkt werden. Im Schuljahr 2022/23 wird dazu erstmals die Jahrgangsstufe 9 komplett in Form von iPad-Klassen unterrichtet. Dies soll im Schuljahr 2023/24 fortgesetzt und auf die neuen Jahrgangsstufen 5 und 9 ausgeweitet werden. Jede Schülerin / jeder Schüler der betroffenen Klassen soll mit einem eigenen, privat beschafften iPad ausgestattet sein oder ein Leihgerät der Schule nutzen.
10. Aufgrund der durchgängigen Verfügbarkeit des iPads wird ein abwechslungsreicher und moderner Unterricht mit positiven Effekten auf die Lernmotivation und somit auf den Lernerfolg angestrebt.
11. Die Schülerinnen und Schüler der iPad-Klassen erwerben in diesem Zusammenhang im erweiterten Maße digitale Kompetenzen, die insbesondere später in Studium oder Beruf nützlich sind.
12. In der Jahrgangsstufe 9 soll die digitale Heftführung als Erweiterung des digitalen Arbeitens eingeführt werden. Dagegen ist aus didaktischen Gründen in den Jahrgangsstufen 5 – 8 die analoge Heftführung vorgesehen. Das iPad kann hier insbesondere als Buchersatz in der Schule dienen, um schwere Schultaschen zu vermeiden. In der Unterstufe gilt der Grundsatz: Das iPad dient zur Bereicherung des Unterrichts und für die allgemeine Medienbildung, soll aber zuhause, mit der Jahrgangsstufe aufwachsend, nur in begrenztem Maße schulisch genutzt werden. Dies entlastet das Elternhaus und verhindert eine zu hohe Bildschirmzeit der Unterstufenschülerinnen und -schüler.
13. Eltern und Lehrkräfte steigern ihre digitale Kompetenz, auch durch geeignete Unterstützungs- und Fortbildungsmaßnahmen.

Mediencurriculum

Basiskompetenzen für digitales Arbeiten in iPad-Klassen

Das Arbeiten am iPad in einer iPad-Klasse erfordert bestimmte Basiskompetenzen. Sie sollen einmalig mit Start der iPad-Klasse durch ein geschultes Team eingeführt und im Rahmen des normalen Fachunterrichts vertieft und erweitert werden. Da das iPad auch zuhause verwendet wird, arbeitet die Schule durch entsprechende Angebote auf eine verantwortungsbewusste und reflektierte Mediennutzung durch die Schülerinnen und Schüler hin.

Da in einer Übergangsphase zur vollständigen 1:1-Ausstattung iPad-Klassen in Jahrgangsstufe 5 und 9 eingeführt werden, wird im Folgenden danach unterschieden.



Einführung der iPad-Klassen in Jahrgangsstufe 5

FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	ZEITRAUM
iPad-Team: Verantwortungsbewusste und reflektierte Medien-nutzung (1)	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Regeln für die iPad-Nutzung an der Schule sowie die Inhalte der Nutzungsordnung kennen grundlegende Empfehlungen zur Mediennutzung 	Nov/Dez (5. Jgst.) <i>(nach Lieferung der zu Schul-jahresbeginn bestellten iPads)</i>
iPad-Team: Grundlegende Be-dienung des iPads (2)	<ul style="list-style-type: none"> verwenden sicher grundlegende Funktionen und Tasten kennen wichtige Einstellungsmöglichkeiten nehmen Fotos auf, scannen Dokumente und bearbeiten diese nutzen verschiedenen Möglichkeiten des Dateiaustau-sches 	Nov/Dez (5. Jgst.) <i>(nach Lieferung der zu Schul-jahresbeginn bestellten iPads)</i>
iPad-Team: Einführung in di-verse Apps inkl. digitaler Schul-bücher (1)	<ul style="list-style-type: none"> haben einen Einblick in vorinstallierte Apps verwenden digitale Schulbücher 	Nov/Dez (5. Jgst.) <i>(nach Lieferung der zu Schul-jahresbeginn bestellten iPads)</i>
iPad-Team: Verantwortungsbewusste und reflektierte Medien-nutzung (1)	<ul style="list-style-type: none"> frischen ihre Kenntnisse über die Regeln für die iPad-Nutzung an der Schule sowie die Inhalte der Nutzungs-ordnung auf. kennen grundlegende Empfehlungen zur Mediennutzung 	Erste Schulwoche im neuen Schuljahr (9. Jgst.)
iPad-Team: Allgemeine Einfüh-rung Notability (2)	<ul style="list-style-type: none"> legen Notizen bzw. Hefte strukturiert an verwenden sicher grundlegende Bedienelemente und Funktionen nutzen Export- und Backup-Möglichkeiten nutzen ein digitales Hausaufgabenheft 	Erste Schulwoche im neuen Schuljahr (9. Jgst.)

Einführung der iPad-Klassen in Jahrgangsstufe 9

FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	ZEITRAUM
iPad-Team: Verantwortungsbewusste und reflektierte Medien-nutzung (1)	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Regeln für die iPad-Nutzung an der Schule sowie die Inhalte der Nutzungsordnung kennen grundlegende Empfehlungen zur Mediennutzung 	Letzte Schulwoche im al-ten Schuljahr
iPad-Team: Grundlegende Be-dienung des iPads (2)	<ul style="list-style-type: none"> verwenden sicher grundlegende Funktionen und Tasten kennen wichtige Einstellungsmöglichkeiten nehmen Fotos auf, scannen Dokumente und bearbeiten diese nutzen verschiedenen Möglichkeiten des Dateiaustau-sches 	Letzte Schulwoche im al-ten Schuljahr
iPad-Team: Allgemeine Einfüh-rung Notability (2)	<ul style="list-style-type: none"> legen Notizen bzw. Hefte strukturiert an verwenden sicher grundlegende Bedienelemente und Funktionen nutzen Export- und Backup-Möglichkeiten 	Letzte Schulwoche im al-ten Schuljahr
iPad-Team: Einführung in di-verse Apps inkl. digitaler Schul-bücher (1)	<ul style="list-style-type: none"> haben einen Einblick in vorinstallierte Apps nutzen ein digitales Hausaufgabenheft verwenden digitale Schulbücher 	Letzte Schulwoche im al-ten Schuljahr



Basiskompetenzen für digitales Arbeiten in der Schule in Jgst. 5

Basiskompetenzen am PC oder iPad sowie Grundkenntnisse in der Nutzung der Plattformen Microsoft Teams und Mebis sind elementar für das digitale Arbeiten an der Schule. Sie sollen bereits im ersten Halbjahr von Jgst. 5 erarbeitet werden, um den Fachlehrkräften einen zielführenden Einsatz der digitalen Medien im Unterricht zu ermöglichen. Eine Festigung bzw. Vertiefung der Basiskompetenzen soll möglichst zeitnah nach den allgemeinen Einführungen in diversen Fächern stattfinden.

Microsoft Teams/Mebis

FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	ZEITRAUM
Systembetreuer/NuT: Allgemeine Einführung in Microsoft Teams (2)	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Basisfunktionen von Microsoft Teams, erstellen oder antworten auf Beiträge, nutzen den Chat, laden Material aus einem Teams-Kurs herunter, laden eigene Dateien in einen Teams-Kurs hoch 	innerhalb der ersten vier Wochen des Schuljahres; nach PC-Raum-Einführung (ggf. am Kennenlerntag)
E/L: Einführung in Teams-Videokonferenzen (2)	<ul style="list-style-type: none"> verwenden sicher grundlegende Bedienelemente und nutzen den Konferenzchat kennen Regeln für eine effektive Videokonferenz nutzen Videoanrufe, um mit Mitschülern an einer gemeinsamen Aufgabe zu arbeiten 	nach Ausgabe der iPads bis zu den Weihnachtsferien
D: Wiederholung/Vertiefung der Arbeit in Microsoft Teams (2)	<ul style="list-style-type: none"> laden Materialien aus einem Teams-Kurs herunter, geben Texte oder Bilder über Teams bei der Lehrkraft an, bearbeiten Quizaufgaben 	nach Ausgabe der iPads bis zu den Weihnachtsferien
Mebiskoordinator: Allgemeine Einführung in Mebis (3)	<ul style="list-style-type: none"> finden sich in Mebis bzw. in einem Mebis-Kurs zu-recht und nutzen Basisfunktionen, wie das Ausfüllen einer Umfrage, Bearbeiten von Aufgaben bzw. von H5P-Elementen oder Download von Arbeitsmaterial können selbstständig eine Selbstlerneinheit in mebis bewältigen 	nach den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien

PC-Raum/iPads

FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	ZEITRAUM
Systembetreuer/M: Einführung in das Arbeiten im PC-Raum (2)	<ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende Funktionen des PC innerhalb der Schulumgebung an kennen Regeln der schulischen Nutzung 	innerhalb der ersten vier Wochen des Schuljahres (ggf. am Kennenlerntag)
Geo: Bedienung des iPads (2)	<ul style="list-style-type: none"> nutzen grundlegende Funktionen des iPads kennen/wiederholen Regeln für den schulischen Gebrauch 	1. Schulhalbjahr nach allgemeiner Einführung durch das iPad-Team



Medienkompetenzen Jgst. 5/6

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
5	Geo: Digitale Orientierungshilfen (2)	<ul style="list-style-type: none"> wenden digitale Möglichkeiten der Orientierung im Raum an, z.B. Google Maps, Google Earth, Geocaching 	<ul style="list-style-type: none"> UB 	✓	✓			
	NuT: Darstellung von Ergebnissen in Form von Tabellen und Diagrammen (2)	<ul style="list-style-type: none"> veranschaulichen eigene Ergebnisse per Dokumentenkamera 	<ul style="list-style-type: none"> UB 	✓		✓	✓	
6	Inf: Grundlagen eines einfachen Vektorgrafikprogramms (4)	<ul style="list-style-type: none"> erstellen und bearbeiten kriteriengeleitet Vektorgrafiken untersuchen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten von Vektorgrafikobjekten 	<ul style="list-style-type: none"> Grafikdokument 	✓			✓	✓
	Inf: Grundlagen eines Textverarbeitungsprogramms (6)	<ul style="list-style-type: none"> stellen kriteriengeleitet und situationsgerecht Informationen in einem einfachen Textdokument dar 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Textdokuments 	✓	✓		✓	
	Inf: Grundlagen einer Präsentationssoftware (10)	<ul style="list-style-type: none"> erstellen kriteriengeleitet eine Multi-Media-Präsentation zu <i>Wirbeltieren</i> beachten urheberrechtliche Vorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation - 5 Min. (UB) 	✓	✓	✓	✓	✓
	M: Diagrammerstellung mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (2)	<ul style="list-style-type: none"> bereiten Daten aus statistischen Erhebungen auf und stellen diese mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms graphisch strukturiert dar 	<ul style="list-style-type: none"> UB 	✓	✓		✓	✓
	NuT: Einschätzung von naturwissenschaftlichen Quellen (2)	<ul style="list-style-type: none"> schätzen vorgegebene Quellen zu einfachen biologischen Themen kriteriengeleitet ein und wählen daraus geeignete Quellen aus 	<ul style="list-style-type: none"> UB 		✓			✓
	Inf: Arbeiten mit einem Cloud-Speicher (2)	<ul style="list-style-type: none"> verwenden einen Cloudspeicher (z.B. OneDrive) zur Dateimitnahme und zum Dateiaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> im ersten Halbjahr 	✓				
	TV: Grundlagen des 10-Finger-Tastenschreibens* (10)	<ul style="list-style-type: none"> lernen eine Technik der effizienten Bedienung der Computertastatur kennen entwickeln die Fähigkeit, die Fertigkeiten selbstständig weiterzuentwickeln und einzusetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsttest 	✓				

* Hinweis: Im Laufe der 6. Jahrgangsstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler eine kostenlose Einführung in das 10-Finger-Tastenschreiben, welche es ihnen ermöglichen soll, diese Fertigkeit selbstständig weiterzuentwickeln und einzusetzen. Innerhalb von 5 Doppelstunden - vorzugsweise einmal im Monat in einer 6. und 7. Stunde - lernen sie, wie die Computertastatur effizient bedient werden kann. Aufgrund des begrenzten Zeitumfangs kann dies nur als Crashkurs angesehen werden. Eine solide Einführung bietet dann das optionale Wahlfach Textverarbeitung.



Medienkompetenzen Jgst. 7

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
7	D: Medien non stop? – <i>Medienführerschein 6/7 (Module I/IV)</i> (12)	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Nutzungsmotive • beurteilen selbstkritisch eigenes Medienverhalten • reflektieren auf Schlüsselprobleme in sozialen Netzwerken wie Freundschaft oder Cybermobbing 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle 			✓		✓
	Inf: Kriteriengeleitete Gestaltung von Hypertexten (9)	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen grundlegende Funktionen eines geeigneten Werkzeugs (Editor) • gestalten eine Hypertextstruktur zu einem Thema • berücksichtigen urheberrechtliche Aspekte und wenden einfache Zitiernormen (Quellenangaben) richtig an 	<ul style="list-style-type: none"> • Hypertextstruktur 	✓	✓	✓	✓	✓
	Inf: Suchmaschinen & Co – <i>Medienführerschein 6/7 (Modul V)</i> (2)	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen kritisch effektive Strategien zur Informationsbeschaffung im Internet 	<ul style="list-style-type: none"> • UB 	✓	✓			✓
	Inf: Internet (2)	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen Chancen und Risiken des Internet ein 	<ul style="list-style-type: none"> • UB 					✓
	Inf: Pro und Contra digitaler Kommunikation – <i>Medienführerschein 6/7 (Module III/VI)</i> (5)	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten digitale Kommunikationsmöglichkeiten • kennen Aufbau und Funktion von sozialen Netzwerken und reflektieren den Umgang mit persönlichen Daten • beachten grundlegende Vorgaben zum Datenschutz sowie Persönlichkeits- und Urheberrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • UB 	✓		✓		✓
	M: Dynamische Geometriesoftware als interaktives Werkzeug (2)	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen eine dynamische Geometriesoftware, um mathem. Zusammenhänge zu veranschaulichen bzw. experimentell zu untersuchen und zu erschließen. 	<ul style="list-style-type: none"> • UB 	✓			✓	
	Mu: Coole Superstars – Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen (2) – <i>Medienführerschein 6/7 (Modul II)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • sind sich bewusst, dass ihre Haltungen von Medien beeinflusst werden, durchschauen Mechanismen der Manipulation und Einflussnahme und gehen angemessen damit um. 	<ul style="list-style-type: none"> • UB 		✓			✓
	Geo: Grundlagen der Fernerkundung (2)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, gliedern und vergleichen (digitale) Satellitenbilder und stellen grundlegende Ergebnisse in eigenen Skizzen dar 	<ul style="list-style-type: none"> • UB 	✓	✓		✓	✓



Medienkompetenzen Jgst. 8/9

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
8	D: Meinungsbildungsprozesse im Informationsdschungel – <i>Medienführerschein 8/9 (Modul II)</i> (6)	<ul style="list-style-type: none"> überprüfen kriteriengeleitet die Glaubwürdigkeit von Informationen im Internet 	• UB			✓		✓
	D: Werbung analysieren · Konsum reflektieren – <i>Medienführerschein 8/9 (Modul I)</i> (6)	<ul style="list-style-type: none"> hinterfragen Einflüsse von Werbung erkennen Risiken von Werbefallen 	• UB			✓		✓
	D: Zeit für die Zeitung: Wissen vertiefen – Lesen trainieren – <i>Medienführerschein 6/7 (Modul VII)</i> (6)	<ul style="list-style-type: none"> kennen Stärken und Schwächen verschiedener Informationsmedien und erkennen die Kernaussagen recherchieren zielgerichtet in verschiedenen Medien und bewerten ihre Rechercheergebnisse kritisch 	• UB		✓			✓
	M: Darstellung eines Funktionsgraphen mithilfe einer dynamischen Mathematiksoftware (2)	<ul style="list-style-type: none"> stellen Graphen von Funktionen, denen Terme zugrunde liegen, mithilfe einer geeigneten Software dar. 	• UB		✓			
	Ph: Auswertung eines Experiments mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (2)	<ul style="list-style-type: none"> verwenden ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Messwerte, auch unter Verwendung von Ausgleichsgeraden, graphisch auszuwerten 	• UB		✓			✓
9	D: zielgerichteter Einsatz eines Textverarbeitungsprogramms (3)	<ul style="list-style-type: none"> verfassen einen Lebenslauf 	• Lebenslauf zur Vorlage bei einer Bewerbung		✓			
	G: Geschichte in Filmen (3)	<ul style="list-style-type: none"> analysieren die Darstellung geschichtlicher Ereignisse in Filmen 	• UB					✓
	BO: Interne und externe Suche zur Berufs- und Studienorientierung (6)	<ul style="list-style-type: none"> erstellen eine Bewerbung in digitaler Form 	• Portfolio		✓			

Die Module III-V des Medienführerscheins 8/9 („Ich im Netz III – Rechtliche Grundlagen kennen und reflektieren“, „Generation Games? Digitale Spiele diskutieren und reflektieren“ und „Ich als Urheber – Urheberrechte kennen und reflektieren“) werden im Rahmen eines Projekttagess zu digitalem Handeln in der 9. Jgst. durchgeführt.

Abkürzungen

I = ‚Informationen recherchieren und auswählen‘
 II = ‚mit digitalen Medien kommunizieren und kooperieren‘
 III = ‚Digitale Medien produzieren und präsentieren‘
 IV = ‚Digitale Medien analysieren und bewerten‘

BK = Basiskompetenz
 Bio = Biologie
 BO = Berufliche Orientierung

D = Deutsch

E = Englisch

G = Geschichte

Geo = Geografie

Inf = Informatik

Jgst. = Jahrgangsstufe

KE = Kompetenzerwartung

Ku = Kunst

M = Mathematik

Mu = Musik

NuT = Natur und Technik

Ph = Physik

PuG = Politik und Gesellschaft

Sk = Sozialkunde

Std = Stunde

TV = Textverarbeitung

UB = Unterrichtsbeitrag

WR = Wirtschaft und Recht



Medienkompetenzen Jgst. 10

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
10	Ph: Kernphysik (2)	<ul style="list-style-type: none"> recherchieren selbständig in unterschiedlichen Quellen zu Themen der Kernphysik und ordnen die gesichteten Quellen in Bezug auf die vorgegebene Aufgabenstellung nach dem Grad ihrer Verwendbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> UB 		✓			✓
	WR: Entwicklung eines Geschäftsmodells (10)	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein einfaches Geschäftsmodell und treffen dabei eigene unternehmerische Entscheidungen (Geschäftsidee, Marktchance, Finanzierung, Kalkulation, Bilanz, ...). Dabei setzen sie zur Darstellung digitale Medien ein 	<ul style="list-style-type: none"> UB 		✓			✓
	Geo: unterschiedliche Positionen und Meinungen zum Themenbereich Klimawandel (3)	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben, analysieren und bewerten kritisch in eigener Recherche (auch aus digitalen Medien) gewonnene Informationen 	<ul style="list-style-type: none"> UB, ggf. Kurzreferat 		✓			✓

Medienkompetenzen Jgst. 11

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
11	Ku: Intermediale Experimente in der bildnerischen Kunst (6)	<ul style="list-style-type: none"> experimentieren mit bildnerischen Mitteln und Techniken z. B. in Zeichnung, Malerei, Plastik, Installation, Fotografie, Film, Mixed-Media und wählen im Hinblick auf ihre Intentionen geeignete Darstellungsweisen bewusst aus, z. B. abbildend, stilisierend, idealisierend, expressiv, abstrakt oder symbolisierend 	<ul style="list-style-type: none"> UB 				✓	
	Ph: Eigenverantwortliche Arbeit an physikalischen Themen (10)	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Inhalte vorgegebener Quellen mit Rechercheergebnissen im Internet. Sie bereiten ihre Ergebnisse unter Verwendung geeigneter Darstellungen zu einer adressatengerechten Präsentation auf nutzen naturwissenschaftliche Daten, die sie nach vorgegebener Problemstellung berechnen oder aus unterschiedlichen Quellen selbständig recherchieren und wägen im Rahmen einer Nutzwertanalyse verschiedene Kriterien gegeneinander ab 	<ul style="list-style-type: none"> UB, ggf. Kurzreferat 		✓	✓		✓



Medienkompetenzen Jgst. 11 (Fortsetzung)

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
11	Inf: Künstliche Intelligenz (4)	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Ansätze zur Definition des Begriffs Künstliche Intelligenz (KI), beschreiben verschiedene Grundideen von Verfahren der KI sowie ihre Anwendungsbereiche • nehmen zu ausgewählten aktuellen Einsatzmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz Stellung und bewerten Chancen und Risiken für Individuum und Gesellschaft 	• UB		✓	✓		✓
	Inf: Kommunikation in Netzwerken, Internet (6)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Struktur und Funktionsweise des Internets • strukturieren Kommunikationsvorgänge im Internet • erläutern Chancen und Risiken des Internets, beurteilen ihren eigenen Umgang mit dessen Diensten und reflektieren dabei, wodurch der Schutz persönlicher Daten erhöht und die Gefahr des Missbrauchs minimiert werden kann 	• UB		✓	✓		✓
	WR: Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen (5)	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge mithilfe von Modellen, werten statistisches Material aus und beurteilen die jeweilige Aussagekraft 	• Kurzreferat		✓	✓		✓
	BO: Projekt mit externem Partner (2)	<ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Methoden des Projektmanagements und nutzen dabei digitale Medien (ggf. Projektmanagement-Software) 	• Portfolio		✓			✓
	Geo: globale Vernetzung <i>oder</i> typische Segregations- und Migrationsformen in den USA (2-3)	<ul style="list-style-type: none"> • wählen unter Anleitung geeignete digitale Darstellungsformen, u.a. Karten, Tabellen, Diagramme, um Zusammenhänge deutlich zu machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Präsentation eines Grafikdokuments 				✓	✓
	Geo: differenzierte Sichtweise auf Globalisierungsprozesse <i>oder</i> Big Data und Gesellschaft <i>oder</i> aktuelle geopolitische Situation Russlands (2-3)	<ul style="list-style-type: none"> • führen überwiegend selbstständig Analysen anhand mehrerer Quellen, auch digitaler, durch und beurteilen deren Aussagekraft kritisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation, UB 					✓



Medienkompetenzen Jgst. 11 (Fortsetzung)

JGST.	FACH: LERNGEGENSTAND (STD)	KE: DIE SCHÜLER ...	EVALUATION	BK	I	II	III	IV
	PuG: Politische Willensbildung im Medienzeitalter reflektieren (12)	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen den Einfluss vor allem digitaler Medien auf die politische Willensbildung der Bevölkerung, um Medien verantwortungsvoll und reflektiert zu nutzen • recherchieren wesentliche Entwicklungen in der Medienlandschaft und untersuchen deren Auswirkungen auf das Mediennutzungsverhalten • setzen sich vor dem Hintergrund der Gewaltenteilung kritisch mit der wichtigen Rolle der Medien als „Vierte Gewalt im Staat“ auseinander • analysieren Möglichkeiten und Gefahren der Einflussnahme auf den politischen Diskurs in digitalisierten Gesellschaften und erkennen wesentliche Auswirkungen auf die repräsentative Demokratie • diskutieren Regularien zum Schutz gegen Desinformation und den Missbrauch der Meinungsfreiheit im Netz 	• UB		✓	✓		✓

Vorträge und Workshops für den Erwerb bzw. die Vertiefung digitaler Kompetenzen

Neben der unterrichtlichen Einbettung der Medienbildung sollen digitale Kompetenzen auch in Vorträgen und Workshops erworben bzw. vertieft werden.

Alle zwei Jahre soll ein Vortrag des Schulverbindungsbeamten der Polizei für Schülerinnen und Schüler der Jgst. 7 und 8 das Verhalten im Internet (insbesondere Cybermobbing) hinsichtlich der strafrechtlichen Konsequenzen thematisieren.

Im Rahmen des Konzepts zu den Alltagskompetenzen findet jährlich an den Projekttagen für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 ein ca. zweistündiger Workshop zum Thema „Digitales Handeln“ statt. Dabei werden unter anderem die Themen Meinungsbildungsprozesse, Digitale Spiele, Fake News, Social Media, Urheberrecht und Daten als Rohstoff behandelt sowie praktische Tipps für den Alltag gegeben.

Das Thema „Gefahren digitaler Kommunikation im Internet“ soll möglichst zweijährlich an einem Aktionstag behandelt werden. Ziel ist vor allem die Auffrischung in den Jahrgangsstufen 10 und 11, sowie die Thematisierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Im Zusammenhang des Aktionstages sollen möglichst auch Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern die Möglichkeit erhalten, sich auf diesem Gebiet fortzubilden.



Planung der Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer

Die Ziele digitaler Bildung sind nur bei angemessener und ausreichender Schulung des Lehrpersonals erreichbar. Insbesondere die Corona-Pandemie zeigte, wie wichtig digitale Kompetenzen der Lehrkräfte sein können. Die während dieser Zeit erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse bereichern nun auch den „normalen“ Unterricht und gestalten ihn abwechslungsreicher. Ziel ist, die bisher erworbenen digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte zu festigen und auszubauen.

Umfragen im Kollegium ergab unter anderem folgende Fortbildungswünsche:

- Umgang mit KI-Anwendungen (technisch, pädagogisch)
- Digitales Unterrichten (digitale Lernmittel, Apps, Mebis, ...)
- Einsatz von iPads im Unterricht
- Classroom-Management
- Nutzung der technischen Ausstattung der Schule
- Erstellung von Präsentationen und Podcasts
- Urheberrecht/Datenschutz
- Umgang mit sozialen Medien (pädagogisch)

Zudem erfordern schulische Gegebenheiten, neben der allgemein zunehmenden Bedeutung der Digitalisierung, spezielle Fortbildungen für die Lehrkräfte:

- Die Nutzung von Microsoft Teams bzw. allgemein Office 365 als zentrale Plattform für Austausch und Zusammenarbeit.
- Das Ziel der 1:1-Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler mit iPads bzw. die schon eingerichteten iPad-Klassen im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“.

Je nach Bedarf und Angebot sollen den Lehrerinnen und Lehrern des Erasmus-Gymnasiums fortlaufend pro Schuljahr mindestens zwei geeignete schulinterne Fortbildungen (mind. 60 min) oder mehrere MicroSchILfs (30-45min.) angeboten werden.

Themenpool im Schuljahr 2025/26: ChatGPT (Helfer und Herausforderung), Technischer Umgang mit KI-Tools, Classroom-Management, Möglichkeiten für selbstgesteuertes Lernen, iPad-Nutzung, JAMF-Teacher, Notability, geregelte Verwendung der iPads im Unterricht, Vertiefungen zu Microsoft Teams, Nutzung von OneDrive, ByCS-Fortbildungen, verschiedene schülermotivierende Programme/Apps, schulinterne Technik (Tipps und Tricks), ...

Für die Umsetzung der Fortbildungsplanung sollen schuleigene Kompetenzen, der Fortbildungspool der MB-Dienststelle sowie externe Expertise genutzt werden. Zudem sollen die Kolleginnen und Kollegen gezielt ermuntert werden, das Fortbildungsangebot auf FIBS bzw. die Angebote der MB-Dienststelle zum digitalen Kompetenzerwerb zu nutzen. Lehrerinnen und Lehrer, die medienbezogene Fortbildungen besucht haben, sollen ihre Kompetenzgewinne in MicroSchILfs und über einen digitalen Fortbildungsordner an das Kollegium multiplizieren.



Bereits bestehende Expertisen von Lehrkräften wurden zu einem Unterstützungsnetzwerk zusammengefasst, sodass jede Lehrkraft für verschiedene Themen (z.B. iPad-Nutzung oder Nutzung einer speziellen App) neben dem Systembetreuer und dem iPad-Team einen Ansprechpartner im Kollegium findet, der Grundlagen erklären oder Hilfe leisten kann. Das Unterstützungsnetzwerk soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Neue Lehrkräfte erhalten vom Systembetreuer eine Einweisung in die technische Ausstattung der Schule sowie in die Benutzung benötigter Programme. Weitere Einweisungen erfolgen nach Bedarf.

Ein größeres Thema der Lehrerfortbildung ist der Einfluss künstlicher Intelligenz auf den Unterricht bzw. die Schule, welches in Fortbildungen vertieft werden soll. Für das Schuljahr 2024/2025 fand im Oktober 2024 eine größere Fortbildung im Rahmen des pädagogischen Tages statt.



Ausstattungsplan

Die folgende Liste enthält in absteigender Reihung die wichtigen und dringlichen Vorhaben:

- 8.1 1:1-Ausstattung mit iPads bzw. Anschaffung weiterer iPad-Koffer
- 8.2 Schüler- und Lehrerarbeitsplätze
- 8.3 Computerraum
- 8.4 Ausstattung der Klassen- und Fachräume
- 8.5 Digitale Dienstgeräte für die Lehrkräfte
- 8.6 WLAN

Zu 8.1)

1:1-Ausstattung mit iPads bzw. Anschaffung weiterer iPad-Koffer

Tablets (vorzugsweise iPads) sind wichtig, damit die Schülerinnen und Schüler im regulären Unterricht den Umgang mit modernen Medien erlernen und Lehrkräfte deren Lernprozess ansprechender und effektiver gestalten können. Zur Erreichung der Ziele digitaler Bildung ist eine 1:1 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit iPads am effektivsten, da die Geräte jederzeit und damit häufiger im Unterricht eingesetzt werden können. Zudem erhält damit jede Schülerin bzw. jeder Schüler unabhängig von häuslichen Umständen auch zuhause Zugang zu digitalen Inhalten. Auf dem Weg zur 1:1-Ausstattung sind als Zwischenlösungen iPad-Koffer zur Ausleihe durch die Lehrkraft vorgesehen. Die iPads aus den Koffern (einschließlich Apple Pencils) werden zudem als Leihgeräte benötigt (Gerätedefekt, Beschaffung durch Eltern nicht möglich). Im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ werden seit dem Schuljahr 2023/24 jeweils die Jahrgangsstufen 5 und 9 mit iPads (inkl. Apple Pencil) ausgestattet. Die Bestellung der Geräte erfolgt für Jgst. 5 zu Schuljahresbeginn und für Jgst. 9 Anfang Juni. Im Klassenzimmer werden Lademöglichkeiten benötigt.

Ist-Stand

- 15 Geräte vom Typ iPad Air (*angeschafft im Juni 2016*)
- 3 iPad-Koffer mit je 10 Geräten vom Typ iPad 2018 (6. Gen.) (*erhalten im Nov. 2019*)
- 2 Geräte vom Typ iPad 2020 (8. Gen.) sowie 1 Gerät vom Typ iPad 2021 (9. Gen.), jeweils inkl. Apple Pencil (*angeschafft im Mai 2021/ April 2022*)
- 2 Geräte vom Typ iPad 2022 (10. Gen.) (*erhalten im März 2025*)
- 3 iPad-Koffer mit je 10 iPad-Fächer ohne Geräte (*angeschafft im November 2021*)
- MDM-Lösung über Stadt Amberg
- Ca. 400 private iPads im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ (im Schuljahr 2025/2026)

Soll-Stand

- 1:1 Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler
- Lademöglichkeiten im Klassenzimmer
Jgst. 5-9: Pro Klasse ein Ladeschrank mit mind. 10 Anschlüssen
Jgst. 10-13: Pro „Klasse“ ein Ladeschrank mit mind. 20 Anschlüssen
- 30x iPad, 40x Apple Pencil als Leihgeräte, 4x Ladekoffer
bzw. falls 1:1-Ausstattung in den Jgst. 5-7 nicht zugelassen oder nicht möglich:



- 9 Ladekoffer für je 10 Geräte (iPad-Klassen) *(erhalten im Sept. 2023)*
- 1 Ladeschrank für 30 Geräte (iPad-Klassen) *(erhalten im Juli 2024)*
- 7 Einbau-Fächer für Klassenzimmerregale zum Laden von je 10 Geräten *(erhalten im Januar 2025)*
- 4 Ladekoffer für je 20 Geräte (iPad-Klassen) *(erhalten im Februar 2025)*
- 90x iPad, 100x Apple Pencil zur Verwendung in der Unterstufe bzw. als Leihgeräte, 9x Ladekoffer
- regelmäßige Erneuerung der iPads; mind. alle 6 Jahre *(betrifft aktuell die im Jahr 2016 angeschafften iPads)*
- ausreichend Budget für notwendige Apps

Zu 8.2)

Schüler- und Lehrerarbeitsplätze: Erneuerung mindestens alle 6 Jahre

Die Schüler- und Lehrerarbeitsplätze ermöglichen sowohl Lehrkräften als auch Schülerinnen und Schülern sich auch mit modernen Medien zu beschäftigen und diese für unterrichtliche Zwecke, wie z.B. Vorbereitung, Recherchen, Aufbereitung von Dokumenten, Referate effektiv einzusetzen.

Um möglichst viel Platz auf den Arbeitsplätzen zu sparen, bevorzugen wir FAT-Clients im Micro-Form-Factor. Da die digitalen Anforderungen von Jahr zu Jahr steigen, sollten neu anzuschaffende Computer mindestens die technischen Mindestkriterien des Votums erfüllen. Für einfache Verwaltbarkeit wird ein Cloning-System und eine PC-Sheriff-Software eingesetzt, was in Zukunft um ein Mobile Device Management ergänzt werden soll. Im Zuge des zwingend notwendigen Austauschprozess der Computer sollen auch veraltete, schlecht lesbare und/oder zu kleine Monitore der PCs ausgetauscht werden. Wünschenswert sind hier 27“-Monitore mit QHD Auflösung. Aus Kompatibilitätsgründen sollten Monitor und Computer vom gleichen Hersteller stammen.

Ist-Stand

- 4 Arbeitsplätze (PC und Monitor) in der Bibliothek für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe *(PCs angeschafft im Sept. 2018 (3x) bzw. im Juli 2018 (1x); Bildschirme erhalten im Januar 2022)*
- 6 Arbeitsplätze (PC und Monitor) über der Aula für Schülerinnen und Schüler *(erhalten im Jan. 2022)*
- 5 Lehrerarbeitsplätze *(angeschafft im Juli 2018)*
- Multifunktionsgerät *(erneuert im Februar 2025)*
- Microsoft365-Lizenz durch die Stadt Amberg

Soll-Stand

- Multifunktionsgerät (mit Kostenzähler)
- regelmäßige Erneuerung mind. alle 6 Jahre
- regelmäßige Erneuerung mind. alle 6 Jahre
- regelmäßige Erneuerung mind. alle 6 Jahre
- Beibehaltung der Lizenz und Erweiterung zu Office 365 A3 (wegen Intune)



Zu 8.3)

Computerraum: Erneuerung mindestens alle 6 Jahre

Der Computerraum ist insbesondere für den Informatikunterricht ab Jgst. 6, für Recherche-Arbeiten und für die Benutzung von Mebis (<https://www.mebis.bayern.de/>) bzw. Microsoft-Teams ein Muss. Jeder Schüler einer Klasse benötigt einen Einzelcomputer.

Um möglichst viel Platz auf den Arbeitsplätzen zu sparen, bevorzugen wir FAT-Clients im Micro-Form-Factor. Da die Anforderungen an den Informatik-Unterricht sowie den digitalen Unterricht allgemein von Jahr zu Jahr steigen, sollten neu anzuschaffende PCs mindestens die technischen Mindestkriterien des Votums erfüllen. Für eine einfache Verwaltbarkeit soll ein Cloning-System, eine PC-Sheriff-Software sowie eine Verwaltungssoftware wie z.B. NetSupport School eingesetzt werden. Im Zuge des zwingend notwendigen Austauschprozess der Computer sollen auch veraltete, schlecht lesbare und/oder zu kleine Monitore der PCs ausgetauscht werden. Wünschenswert sind hier 27“-Zoll-Monitore. Aus Kompatibilitätsgründen sollten Monitor und Computer vom gleichen Hersteller stammen.

Ist-Stand

- 30x Schüler-PC (inkl. 24“-Monitor) (*erhalten im März 2019*)
- 1 Lehrer-PC mit zwei Bildschirmen (24“) (Überwachung, Unterricht) (*erhalten im März 2019*)
- Einzel-PC-Lösung (Image über Server)
- NetSupport School (Klassenzimmermanagement)
- Ausstattung mit interaktivem Display (inklusive multiple Konnektivität) und angebrachten Whiteboard-Seitentafeln (*erhalten im April 2019*)
- Dokumentenkamera
- Multifunktionsgerät (*erneuert im Januar 2023*)
- Lautsprecher (*erhalten im Juli 2022*)
- Basteltisch mit LAN- und Stromanschlüssen

Soll-Stand

- Erneuerung der PCs mindestens alle 6 Jahre
- Regelmäßige Erneuerung/Wartung

Zu 8.4)

Ausstattung der Klassen- und Fachräume: Erneuerung mindestens alle 6 Jahre

Klassen- und Fachräume als fundamentale Unterrichtszentren müssen in Bezug auf den Einsatz von Medien optimal variabel ausgestattet sein, damit alle Lehr-Lern-Arrangements gelingen sowie effektiv und zielführend gestaltet werden können.

Um möglichst viel Platz auf den Arbeitsplätzen zu sparen, bevorzugen wir in den Klassenzimmern, die mit Stehpulten ausgestattet sind, Laptops und in den anderen Räumen FAT-Clients im Micro-Form-Factor. Da die Anforderungen an den digitalen Unterricht von Jahr zu Jahr steigen, sollten neu anzuschaffende Computer mindestens die technischen Mindestkriterien des Votums erfüllen. Für einfache Verwaltbarkeit wird ein Cloning-System und eine PC-Sheriff-Software eingesetzt. Im Zuge des zwingend notwendigen Austauschprozess der Computer sollen auch veraltete, schlecht lesbare und/oder zu kleine Monitore der PCs ausgetauscht werden. Wünschenswert sind hier 27“-Monitore. Aus Kompatibilitätsgründen sollten Monitor und Computer vom gleichen Hersteller stammen.



Ist-Stand (→ Anhang)

25 Klassenräume (inkl. Kursräume)

- festinstallierter Beamer in 19 Räumen (*erhalten im September 2022 (14x), erhalten im Jahr 2020 (5x)*)
- Dokumentenkamera in 22 Räumen (*erhalten im Juli 2022*)
- Lautsprecher in 22 Räumen (*erhalten im Juli 2022*)
- Laptop in 21 Räumen (*angeschafft im September 2020 (4x), erhalten im Februar 2021 (17x)*)
- Clevertouch-Display in 201, 216 und 218 (*erhalten im Februar 2023*)
- Fehlende Ausstattung in den neu ausgewiesenen Klassenräumen 202, 205 und 219

11 Fachräume (inkl. Sporthalle)

- festinstallierter Beamer in 8 Räumen (*erhalten im September 2022 (5x), erhalten im Jahr 2020 (3x)*)
- Clevertouch-Display in 018 (*erhalten im Jan. 2020*) sowie in 021 und Sporthalle (*erhalten im Feb. 2023*)
- Dokumentenkamera in 10 Räumen (*erb. Juli 2022*)
- Lautsprecher in 10 Räumen (*erhalten im Juli 2022*)
- Laptop in 8 Räumen (*angeschafft im September 2020 (1x), erhalten im Februar 2021 (7x)*)
- PC mit Monitor in 2 Räumen (*erhalten im Januar 2022*)

Alle Räume

Verkabelung aller Räume mit Umschaltbox inkl. HDMI-Switch, hochwertigen HDMI-Kabeln und Apple TV 4K (*erhalten im Juli/September 2022; 3x AppleTV erhalten im September 2024*)

Soll-Stand

- Komplettausstattung aller geeigneten Räume mit Laser-Beamer, Dokumentenkamera, Laptop, AppleTV4K und Lautsprecher
- Clevertouch-Display in 201, 216, 218
- regelmäßige Erneuerung bzw. Instandhaltung
- Erneuerung der Laptops mindestens alle 6 Jahre
- weitestgehend einheitliche Ausstattung
- Neuausstattung der Räume 202, 205, 219

- Komplettausstattung aller geeigneten Räume mit Laser-Beamer, Dokumentenkamera, Laptop/PC, AppleTV4K und Lautsprecher
- Clevertouch-Display in 018, 021, Sporthalle
- zusätzlich: Clevertouch in U18 für Vorträge, ...
- regelmäßige Erneuerung bzw. Instandhaltung
- Erneuerung der Laptops/PCs mindestens alle 6 Jahre
- weitestgehend einheitliche Ausstattung

- regelmäßige Erneuerung bzw. Instandhaltung



Zu 8.5)

Digitale Dienstgeräte für die Lehrkräfte: Erneuerung mindestens alle 5 Jahre

Lehrkräfte benötigen Laptops (mit optionaler Stifteingabe) oder Tablets mit Tastatur und Stift, um den Unterricht digital ansprechend und abwechslungsreich gestalten zu können. Die Schülerinnen und Schüler profitieren durch einen besseren Lernfortschritt und eine höhere Lernmotivation. Für die Medienbildung sind digitale Dienstgeräte geradezu zwingend. Durch die Bereitstellung als reines Dienstgerät ist zudem das Thema Datenschutz und Datensicherheit um einiges besser erfüllt als dies bei privaten Geräten möglich wäre. Bei Anschaffung sollten die Lehrkräfte selbst entscheiden können, welches Endgerät für ihre Arbeitsweise in höherem Maße geeignet ist. Aufgrund unserer Infrastruktur kommen aber bevorzugt iPads in Frage.

Ist-Stand

- 15 Apple iPads (8. Gen, 128GB, WiFi) für Lehrkräfte mit Apple Pencil und Logitech Tastaturhülle (*erhalten im September 2021*)
- 15 Laptops (Dell Latitude 5520) für Lehrkräfte (*erhalten im September 2021*)
- 18 Apple iPads (10. Gen, 64GB, WiFi) für Lehrkräfte mit Apple Pencil und Logitech Tastaturhülle (*erhalten im April 2023*)
- 2 Apple iPads (10. Gen, 64GB, WiFi) für Lehrkräfte mit Tucano Pencil 2 und Logitech Tastaturhülle (*angeschafft im Dezember 2024*)

Soll-Stand

- pro Lehrkraft ein iPad (möglichst iPad Air) mit Tastatur und Stift zur schulischen Nutzung
- Erneuerung der iPads/Laptops mindestens alle 5 Jahre

Zu 8.6)

WLAN: regelmäßige Wartung / Erneuerung mindestens alle 6 Jahre

Mobile Geräte gehören inzwischen fest zum Schulalltag, setzen jedoch eine leistungsfähige WLAN-Lösung voraus. Um eine optimale WLAN-Ausstrahlung zu gewährleisten, ist in jedem Unterrichtsraum ein WLAN-Access-Point vorgesehen. Bereiche wie Verwaltung, Aula, Sporthalle etc. sind ebenso auszustrahlen. Die Access-Points sollen zentral über eine Weboberfläche sowie eine App einfach verwaltet werden können.

Ist-Stand

- 42 Access-Points (*erhalten im August 2020*)
- 17x PoE-Switch (*erhalten im August 2020*)

Soll-Stand

- Erneuerung der Accesspoints und Switches mindestens alle 6 Jahre
- Regelmäßige Wartung

Alle Vorhaben, Anschaffungen und Kosten sind in Anhang 2 tabellarisch aufgelistet. Bereits durchgeführte Maßnahmen des Sachaufwandsträgers sind in einer Übersicht der Anlage 3 zu entnehmen.

gez.

OStR Martin Oberndorfer, Systembetreuer

OStD Christian Weiß-Mayer, Schulleiter